

Sammlung Theaterzettel

Fanchon, das Leiermädchen

Himmel, Friedrich Heinrich

1824-03-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 11. März, 1824.

F a n c h o n, das Leiermädchen.

Singspiel in 3 Abtheilungen, nach einem französischen Vaudeville
bearbeitet von Rozebue; Musik von Himmel.

Fanchon, das Leiermädchen	Mlle. Ludin
Oberster von Francarville, unter dem Namen eines jungen Malers, Eduard	Herr Benesch
Saint Val, Husarenrittmeister	Herr Kühn
Abbé de Lattaignant	Herr Lay
Frau von Roussel, Tante des Obersten	Mlle. Beck
André, Savoyard, Fanchons Bruder	Herr Grua d. j.
Martin, Tapezier	Herr Obermayer
Bertrand, Gewürzkrämer	Herr Grua d. ä.
Adèle, seine Tochter	Mlle. Eichborn d. j.
Augustin, dessen Nefte, Gesell bei Martin	Herr Orth
Klorine, Fanchons Kammermädchen	Mlle. Kinkel
Vincent, Haushofmeister bei Fanchon	Herr Backhaus
Champagne, Fanchons Diener	Herr Neuter
Polizeidiener	Herr Alexander

Die Handlung ist in Paris, in Fanchons Hotel.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende gegen 9 Uhr.

Die Eingangspreise sind bekannt.

Sonntag, den 14. März:

G u s t a v B a s a,
Schauspiel von Rozebue.